

Programm

9.00 Uhr	Anmeldung und Kaffee
9.30 Uhr	BEGRÜßUNG Dr. Martina Wenker für die ÄKN Prof. Dr. Ulrich Hegerl für den wiss. Beirat der BÄK Dr. Cornelia Goesmann für die ÄKN Hannover und die BÄK
10.00 - 10.40 Uhr	Die ärztliche Psychotherapie Bestandsaufnahme Dr. Cornelia Goesmann Prof. Dr. Ulrich Hegerl
10.00 Uhr	KBV-Studie: Daten und Fakten zur psychotherapeutischen Versorgung Prof. Dr. Johannes Kruse
10.20 Uhr	Probleme der ärztlichen Psychotherapie Prof. Dr. Sabine Herpertz
10.40 Uhr	Kaffeepause
11.20 - 12.40 Uhr	Zur Situation der psychotherapeutischen Versorgung in Deutschland: Expertisen der Initiative Versorgungsforschung der BÄK Dr. Iris Hauth, Prof. Dr. Gabriela Stoppe
11.20 Uhr	Inanspruchnahme des Versorgungssystems bei psychischen Erkrankungen Prof. Dr. Wolfgang Gaebel
11.40 Uhr	Unterschiede in der Versorgungspraxis zwischen ärztlichen und psychologischen Psychotherapeuten Prof. Dr. Peter Joraschky
12.00 Uhr	Vier-Ebenen-Modell ärztlicher Psychotherapie in Deutschland – ein zukunftsfähiger Entwurf aus Sicht, der Patienten, ihrer Behandler und der Kostenträger Prof. Dr. Gereon Heuft

Programm

12.20 Uhr	Das Selbstverständnis der verschiedenen Psychotherapeuten Dr. Christa Roth-Sackenheim
12.40 Uhr	Mittagspause
14.00 - 15.00 Uhr	Zugang zur psychotherapeutischen Versorgung: Problembereiche Prof. Dr. Johannes Kruse Dr. Christoph von Ascheraden
14.00 Uhr	Kinder und Jugendliche Prof. Dr. Renate Schepker
14.15 Uhr	Alte Menschen PD Dr. Reinhard Lindner
14.30 Uhr	Schwer psychisch Kranke Dr. Heiner Melchinger
14.45 Uhr	Psychosomatische Störungen Prof. Dr. Wolfgang Herzog
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.40 - 16.40 Uhr	Anforderungen an die Grundversorgung Dr. Cornelia Goesmann Prof. Dr. Dettlef Dietrich
Je 10 Min.	Psychosomatische Grundversorgung Prof. Dr. Johannes Kruse Sucht Dr. Christoph von Ascheraden
16.40 - 18.00 Uhr	Psychotherapie im Alter ist mehr als Psychotherapie Dr. Beate Baumgarte
16.40 - 18.00 Uhr	Zusammenfassung und Schlussdiskussion: Was brauchen wir für die Zukunft? Dr. Cornelia Goesmann Prof. Dr. Gabriela Stoppe Dr. Hauth, Prof. Dr. Hegerl, Dr. Schaff Prof. Dr. Herpertz, Prof. Dr. Herzog, Prof. Dr. Kruse, Prof. Dr. Schepker
MODERATION:	Dr. Cornelia Goesmann Prof. Dr. Gabriela Stoppe
DISKUTANTEN:	Dr. Hauth, Prof. Dr. Hegerl, Dr. Schaff Prof. Dr. Herpertz, Prof. Dr. Herzog, Prof. Dr. Kruse, Prof. Dr. Schepker

Referenten

Dr. med. Christoph von Ascheraden Präsident der Bezirksärztekammer Südbaden, Freiburg Vorstandsmitglied der Bundesärztekammer	Dr. med. Beate Baumgarte Klinikum Oberberg, Psychiatrische Klinik Wilhelm-Breckow, Gummersbach
Prof. Dr. med. Dettlef E. Dietrich Burghof-Klinik GmbH & Co. KG, Rinteln	Prof. Dr. med. Wolfgang Gaebel Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Düsseldorf
Dr. med. Cornelia Goesmann Vorsitzende Bezirksstelle Hannover der Ärztekammer Niedersachsen Beauftragte des Vorstands der Bundesärztekammer zu Fragen der ärztlichen Psychotherapie	Dr. med. Iris Hauth Alexianer St. Joseph-Krankenhaus Berlin-Weißensee, Berlin
Prof. Dr. med. Ulrich Hegerl Klinik u. Poliklinik für Psychiatrie u. Psychotherapie Universitätsklinikum Leipzig	Prof. Dr. med. Sabine Herpertz Klinik für Allgemeine Psychiatrie – Zentrum für Psychosoziale Medizin, Universität Heidelberg
Prof. Dr. med. Wolfgang Herzog Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik (Innere II), Universität Heidelberg	Prof. Dr. med. Geron Heuft Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie der Universität Münster
Prof. Dr. med. Peter Joraschky Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik Universitätsklinikum Karl-Gustav-Carus, Dresden	Prof. Dr. med. Johannes Kruse Klinik für Psychosomatik u. Psychotherapie, Uniklinikum Gießen und Marburg, Gießen
PD Dr. med. Reinhard Lindner Alberinen-Haus, Zentrum für Geriatrie und Gerontologie, Wissenschaftliche Einrichtung an der Universität Hamburg	Dr. phil. Heiner Melchinger Heinrichs-Stiftung – Zentrum für Medizin im Alter, Hannover
Dr. med. Christa Roth-Sackenheim Berufsverband Deutscher Psychiater, Andernach	Dr. med. Christa Schaff Berufsverband der Ärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Weil der Stadt
Prof. Dr. med. Renate Schepker Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters, Am ZIP-Südwürttemberg, Ravensburg	Prof. Dr. med. Gabriela Stoppe MentAge GmbH, Basel
Prof. Dr. med. Martina Wenker Präsidentin der Ärztekammer Niedersachsen, Hannover	

Grüßworte

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

die Bezirksstelle Hannover der Ärztekammer Niedersachsen und die Bundesärztekammer laden Sie herzlich ein, folgenden Fragestellungen gemeinsam mit ausgewiesenen Experten und Experten zu untersuchen und zu diskutieren:

- Welche Berufsgruppe und welcher Facharzt betreut psychisch kranke Patienten in Deutschland in welchem Umfang?
- Worin unterscheiden sich ärztliche Interventionen und Therapien von denen anderer Gesundheitsberufe?
- Gibt es eine spezifische ärztliche Form der Psychotherapie?
- Welche Probleme kennzeichnen den Alltag ärztlicher Psychotherapeuten und ihrer Patienten?
- Welche zukünftigen Versorgungsstrukturen wünschen sich psychisch Kranke und ihre ärztlichen Therapeuten?

Als Grundlage der Debatte dienen vorliegende Studien der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, verschiedener wissenschaftlicher Forschergruppen und die von der Bundesärztekammer in Auftrag gegebenen Expertisen zur Versorgungsforschung zur spezifischen Rolle der ärztlichen Psychotherapie. Ziel dieser Veranstaltung soll es sein, wissenschaftliche und politische Impulse zur Steuerung der künftigen Versorgung von psychisch Kranken in Deutschland zu geben.

Wir freuen uns, Sie dazu in Hannover begrüßen zu können!

Dr. med. Cornelia Goesmann und Prof. Dr. med. Gabriela Stoppe

Information

WISSENSCHAFTLICHE KOORDINATION

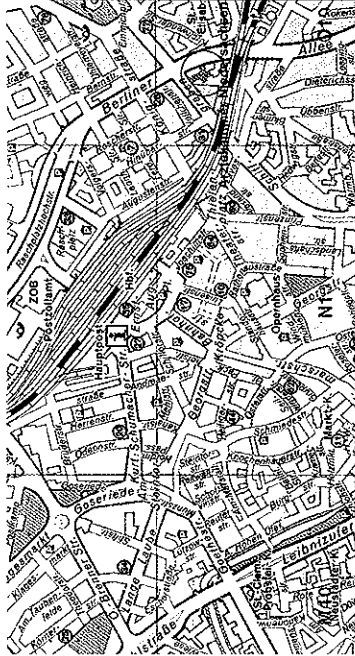
Prof. Dr. med. Gabriela Stoppe
MentAge GmbH, Basel
Initiative Versorgungsforschung der Bundesärztekammer

Dr. med. Cornelia Goesmann
Vorsitzende Bezirksstelle Hannover der Ärztekammer Niedersachsen
Beauftragte des Vorstands der Bundesärztekammer zu Fragen der ärztlichen Psychotherapie

ANMELDUNG / INFORMATION

Brigitte Bartels
Ärztekammer Niedersachsen, Bezirksstelle Hannover
Berliner Allee 20, 30175 Hannover
Tel. 0511/380-2620, Fax 0511/380-2629
E-Mail: brigitte.bartels@aekn.de

ANFAHRT



ANREISE MIT DER BUNDESBAHN

Verlassen Sie den Bahnhof Richtung Ernst-August-Platz und gehen Sie links durch die Joachimstrasse/Lavesstrasse, von dort links in den Schiffgraben. An der Kreuzung mit der Berliner Allee befindet sich rechts das Vortragsgebäude (ca. 10 Minuten Fußweg).

ÜBERNACHTUNG UND BUCHUNG

Crowne Plaza Hannover
Hinüberstr. 6, 30175 Hannover
www.crowneplaza.com/Hannover
Gruppenbuchungscode: AEK

Sonderkonditionen gelten bis einschließlich 06. Juni 2014!

Die Veranstaltung wird mit 7 Fortbildungspunkten von der Ärztekammer Niedersachsen anerkannt.



äkn
Ärztekammer
Niedersachsen

Bezirksstelle Hannover

Hannoversches Symposium
unter der Schirmherrschaft der Bundesärztekammer

Die spezifische Rolle der ärztlichen Psychotherapie



28. Juni 2014
9 bis 18 Uhr

Ärztekammer Niedersachsen
Vortragssaal
Berliner Allee 20
30175 Hannover